

Der größte Raubzug der Weltgeschichte

Das Unheil, das im 20. Jahrhundert über die Welt kam, begann, als man in der Londoner City und bei den politischen Eliten Großbritanniens in den 1890er Jahren bemerkte, daß das britische Imperium kurz vor der Pleite stand. Deswegen suchte man damals in London insgeheim Unterstützung bei den Vettern in den USA durch Zusammenarbeit der britischen mit den dortigen Großbanken, was 1913 zur Gründung des FED-Systems führte durch anglo-amerikanische Banken. (Das FED-System ist eine private Organisation anglo-amerikanischer Großbanken mit der Berechtigung der Ausgabe von Banknoten (Dollars), die das FED-System bei Anforderung der US-Regierung gegen Zinszahlung zur Verfügung stellt, wobei der Wert des Dollars durch den Erdölpreis und die US-Army gedeckt wird, nicht durch Schaffung von Werten und Arbeit.)

Eine weitere Maßnahme zur Verhinderung der Pleite und Rettung des Imperiums war der Raub der südafrikanischen Gold- und Diamantenvorkommen durch den Burenkrieg von 1899-1902. Aber das reichte nicht für den Weiterbestand des Imperiums. Konkurrenten mußten ausgeschaltet und ausgeraubt werden, was nur durch einen Krieg zu bewerkstelligen war. Durch das FED-System war die Finanzierung des ersten Weltkriegs gesichert, dessen Aufgabe es war, Handelskonkurrenten wie das Deutsche Reich zu beseitigen und auszurauben, wie es durch die Friedensschlüsse nach dem ersten Weltkrieg geschah, nämlich durch den Vertrag von Versailles zwischen den Siegermächten und Deutschland am 28.6.1919, durch den Friedensvertrag zwischen Österreich und den Siegermächten in Saint Germain-en-Laye am 10.9.1919, durch den Vertrag von Neuilly am 27.11.1919 zwischen Bulgarien und den Siegermächten, durch den Friedensvertrag mit Ungarn in Trianon am 4.6.1920 und den Vertrag von Sèvres mit der Türkei am 10.8.1920.

Diese Verträge und die Gründung der FED waren die Ursache des Unheils, das im 20. Jahrhundert die Welt heimsuchte. Um die durchgeführten und in Zukunft geplanten Raubzüge gegen das Deutsche Reich zu rechtfertigen, wurden während des ersten Weltkriegs die tollsten Lügengeschichten gegen Deutschland erfunden und durch eine bis heute weltweit agierende Lügen- und Propagandaindustrie verbreitet.

Der seit Anfang des 20. Jahrhunderts begonnene Raubzug war sehr erfolgreich und wurde deshalb durch den 2. Weltkrieg fortgesetzt, diesmal unter Leitung von New York. Er läuft bis heute, jetzt organisiert durch Maastricht-Vertrag und Brüssel – Billionen Schulden und Gewährleistungen Deutschlands für europäische Staaten.

Die britischen Politiker, die den ersten Weltkrieg perfekt vorbereitet haben, waren gewiß keine tumben Schlafwandler, wie ein in den Medien hochgelobter Autor (Christopher Clark in seinem Buch Die Schlafwandler) behauptet hat, sondern kapitale Verbrecher im Ministerrang.

Die USA sind heute in derselben peinlichen Lage wie das britische Imperium zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Da muß also was geschehen.

Da Deutschland nun ausgeraubt ist, kommt jetzt Rußland dran mit seinen unermesslichen Bodenschätzen und China, das es wagte, sein durch Exporte verdientes Geld zum Aufbau der Infrastruktur von souveränen asiatischen und afrikanischen Staaten zu verwenden (Seidenstraße-Projekte) und nicht zur Spekulation im anglo-amerikanischen Finanzsystem. Das Endziel der Anglo-Amerikaner ist die Neue Weltordnung und Ökodiktatur mit einer von den Wall-Street-Banken beherrschten Weltregierung.

Die Vorbereitungen zum erneuten Raubzug laufen schon: durch Stellvertreterkriege im Vorderen Orient, in der Ukraine, in Afrika.

Sigurd Schulien